

Prämienrabatte Berset darf Rabatte für hohe Franchisen nicht senken, *TA vom 12. 12.*

Schafft die Franchisen ab!

Franchisen wurden vor etwa vierzig Jahren eingeführt, um die Leute von «unnötigen Arztbesuchen» abzuhalten. Aber gibt es denn das überhaupt? Niemand geht wegen nichts zum Arzt. Die Menschen kommen in die Praxis, weil sie sich nicht gut fühlen; das macht ihnen Angst. Angst ist nicht nichts - sondern schrecklich. Noch nie hat jemand bewiesen, dass es wegen der Franchisen weniger Arztbesuche gegeben hat! Erhöhte Franchisen mit günstigeren Prämien sind ausserdem höchst unsolidarisch, weil chronisch Kranke, welche die Franchise logi-

scherweise nicht erhöhen können, deshalb mehr Prämien zahlen müssen. Maximalfranchisen sind erst noch brandgefährlich für die nicht gut Verdienenden und die Mittellosen, welche 2500 Franken nicht innerhalb eines Monats oder Vierteljahres bezahlen können. Wer wegen Geldmangels nicht zum Arzt gehen kann, läuft Gefahr, dass sich die Erkrankung verschlimmert. Wer dieses Risiko nicht eingehen will, muss zum Sozialamt. Ich plädiere dafür, die Franchisen abzuschaffen.

*David Winizki, Zürich
pensionierter Hausarzt*